

Energiewende erfahren - Eisenmühle verbindet Elektromobilität und Erneuerbare Stromerzeugung

**Kulturdenkmal Eisenmühle in Elstertrebnitz öffnet seine Pforten zum
Tag der Erneuerbaren Energien am 30. April ab 10.00 Uhr**

Die „Eisenmüller“ Sabine und Jost Mucheyer laden am Samstag, dem 30. April ab 10.00 Uhr im Rahmen des 21. Tages der Erneuerbaren Energien zu einem Tag der Offenen Tür ein. Das technische Kulturdenkmal Eisenmühle lockt mit einem attraktiven e-Mobilitäts-Event.

Die Energiewende nimmt immer mehr Fahrt auf, Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien deckt zunehmend den Strombedarf Deutschlands, nun richtet sich die Aufmerksamkeit auf den Verkehrsbereich. Elektromobilität leistet jedoch nur dann einen positiven Beitrag zum Klimaschutz, wenn der Strom aus erneuerbaren Quellen stammt.

Mit Neugier und großem fachlichen Interesse kommt Volkmar Zschocke, der Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, der die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hat, nach Elstertrebnitz. Denn der selbst erzeugte Strom der Eisenmühle stammt zu einhundert Prozent aus Wasserkraft und Photovoltaik. „Wichtig ist, dass die Nutzung der Wasserkraft in einem ökologisch-ökonomischen Gleichgewicht erfolgt,“ betont Zschocke. Laut Sabine und Jost Mucheyer geschieht dies durch modernes Wassermanagement, Fischwanderhilfen und Fischschutzrechen. „Wir legen großen Wert auf eine ökologisch verträgliche Stromerzeugung“, so die Mucheyers, die seit Erwerb der Anlage rund eine halbe Million Euro in Umbau und Sanierung investiert haben.

Mit der Förderung der e-Mobilität entwickelt Familie Mucheyer das Nachhaltigkeitskonzept der Eisenmühle konsequent weiter. Fachleute und e-Mobilitätsbegeisterte der Lipsia-e-motion präsentieren e-Bikes, e-Roller, ein e-Motorrad und e-Autos – der elektrische Fuhrpark im historischen Ambiente der Eisenmühle lässt keine Wünsche offen und reicht von eTrabi über Twike bis Tesla. Dass Elektromobilität und Rennsport einander nicht ausschließen, demonstriert der Champions-Bolide des Zwickauer WHZ Racing Teams.

„Wir müssen Mobilität neu denken und Elektromobilität, Alltagstauglichkeit und Fahrspaß sind längst kein Widerspruch mehr“, freut sich die Ingenieurin Mucheyer. Als nächster Schritt folgt die Installation einer Ladestation, Gespräche mit einem innovativen Partner laufen bereits. Ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zum Ausbau der Ladeinfrastruktur, denn neigt sich die Akkuladung dem Ende zu, wird die Suche nach einer e-Tankstelle noch viel zu oft zu einer Zitterpartie.

Hintergrund:

Mühle, Musik, Mensch und mehr: Die Eisenmühle liegt im Südraum von Leipzig am Profener Elstermühlgraben, eingebettet in das Leipziger Neuseenland und idyllische Elsterauen. Heute ist Deutschlands einzige noch existierende, liebevoll restaurierte Eisenpulvermühle ein Ort mit ganz besonderer Anziehungskraft. Landhotel, Event Location, Museum - lebendige Kultur und entspannte Gastlichkeit bilden hier einen wunderbaren Gleichklang.

Pressekontakt:

Familie Mucheyer
Eisenmühle
G 41, D-04523 Elstertrebnitz
Fon: 0177 / 1623178
www.eisenmuehle.de